

2. Vierteljahr / Woche 31.03. – 06.04.2024

01 / Wie kam das Böse in die Welt?

Und wie verschwindet es wieder?

➤ Böses im Himmel?

➤ Es ist eine uralte Frage: „Wenn Gott gut ist, warum gibt es dann das Böse?“

Welche möglichen Gründe fallen dir ein?

Als Antwort auf diese Frage führt uns die Bibel in den Himmel, in eine Zeit, bevor es unsere Erde gab. Dort wird über einen Engel berichtet, dem seine Schönheit zu Kopf gestiegen ist: „Als ich dich schuf, warst du untadelig und vollkommen, doch dann fingst du an, Unrecht zu tun. Deine Schönheit ist dir zu Kopf gestiegen, deine prachtvolle Erscheinung ließ dich handeln wie ein Narr.“ (Hesekiel 28,15.17 HFA) „Du ... dachtest dir: ‚Ich werde zum Himmel aufsteigen ... und mich dem Höchsten gleichmachen.‘“ (Jesaja 14,12–14 NLB)

➤ Welches Problem siehst du hier?

Wo erlebst du, dass etwas Gutes dazu benutzt wird, Böses zu tun? Oder dass etwas Positives in Negatives verdreht wird?

➤ Ein von Gott erschaffener Engel will plötzlich wie Gott sein. Was denkst du, wie Gott darauf reagieren könnte?

Die Bibel erklärt, was weiter geschah:

„Dann brach ein Krieg im Himmel aus: Der Engelfürst Michael kämpfte mit seinen Engeln gegen den Drachen [= der Engel, der wie Gott sein wollte]. Der Drache und seine Engel wehrten sich, aber sie konnten nicht standhalten. Von da an war für ihn und seine Engel kein Platz mehr im Himmel. Der große Drache, die uralte Schlange, die auch Teufel oder Satan genannt wird ... wurde mit all seinen Engeln auf die Erde hinabgestürzt.“ (Offenbarung 12,7–9 NeÜ)

➤ Wie fühlt sich das an? Sammle deine Gedanken und Fragen zu dieser Schilderung!

➤ „Lass die Finger davon!“

Satan wurde mitsamt seiner Anhängerschaft auf die Erde verbannt. Auf die Erde, von der über ihre Erschaffung berichtet wird: „Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war tatsächlich sehr gut.“ (1. Mose 1,31 NeÜ)

➤ Was erwartest du, dass geschieht, wenn Satan auf dieser sehr guten Erde aufschlägt?

Gott wusste, dass Satan vorhatte, die Menschen auf seine Seite zu ziehen. Deshalb warnte er den Menschen: „Von allen Bäumen im Garten darfst du essen, nur nicht von dem Baum, der dich Gut und Böse erkennen lässt. Sobald du davon isst, musst du sterben!“ (1. Mose 2,16–17 HFA) Also, besser die Finger von diesem Baum lassen.

➤ Adam und Eva wussten nichts über das Böse oder den Tod. Versetze dich in ihre Situation hinein. Was hätte diese Ansage von Gott mit dir gemacht?

➤ Wie geht es dir mit Anordnungen von anderen? Wie reagierst du darauf?

Wo erlebst du, dass Gott dir Ansagen macht?

Wie geht es dir damit, wenn Gott dir etwas verbietet?

Wie leicht fällt es dir, auf ihn zu hören?

➔ Lügt Gott?

„Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr von keinem Baum die Früchte essen dürft?“, fragte sie [die Schlange] die Frau. „Natürlich dürfen wir“, antwortete die Frau, „nur von dem Baum in der Mitte des Gartens nicht. Gott hat gesagt: ›Esst nicht von seinen Früchten, ja – berührt sie nicht einmal, sonst müsst ihr sterben!‹“, „Unsinn! Ihr werdet nicht sterben“, widersprach die Schlange, „aber Gott weiß: Wenn ihr davon esst, werden eure Augen geöffnet – ihr werdet sein wie Gott und wissen, was Gut und Böse ist.““ (1. Mose 3,1–5 HFA)

- ➔ Wie versuchte die Schlange – „die uralte Schlange, die auch Teufel oder Satan genannt wird“ (Offenbarung 12,7 NeÜ) – Eva zu täuschen?
Was sagt dir dieses Gespräch über die Methoden des Bösen?
- ➔ Kennst du Dialoge dieser Art in deinem Leben, vielleicht auch innere?
Wie erlebst du sie? Wie gehst du damit um?
Mit welchen Tricks schafft Satan es, bei dir zu landen?
- ➔ Wie kannst du dich vor Satans Lügen schützen?
Was hast du dabei bisher als hilfreich erlebt?
Inwiefern kann ein „Gott hat gesagt“ helfen, auch wenn es bei Eva nicht erfolgreich war?

➔ „Das hätte ich nicht tun sollen!“

„Die Frau schaute den Baum an. Er sah schön aus! Es wäre bestimmt gut, von ihm zu essen, dachte sie. Seine Früchte wirkten verlockend, und klug würde sie davon werden! Sie pflückte eine Frucht und biss hinein. Dann reichte sie die Frucht ihrem Mann, der bei ihr stand, und auch er aß davon. Plötzlich gingen beiden die Augen auf ...“ (1. Mose 3,6–7 HFA)

- ➔ Welche (verbotenen) „Früchte“ sind für dich verlockend?
Womit kann man dich eher „verführen“: mit etwas, das deine Sinne anspricht, dir guttut, dich verwöhnt oder mit etwas, das dich clever aussehen lässt, dich zu etwas Besonderem macht?
- ➔ Wie kann es dir gelingen, über die Folgen nachzudenken, bevor du „naschst“?
- ➔ Kennst du das: Du tust etwas – und plötzlich gehen dir die Augen auf! „Mist, das hätte ich nicht tun sollen! Hätte ich davon doch lieber die Finger gelassen!“ Was machst du, wenn du merkst, dass du einen Fehler gemacht hast?

➔ „Es reicht!“

Als Gott am Abend zu den Menschen in den Garten Eden kam, merkte er sofort, dass etwas vorgefallen war. „Was hast du da getan?“, Die Schlange verleitete mich dazu“, antwortete sie [Eva]. „Deshalb aß ich von der Frucht.“ Da sprach Gott, der HERR, zu der Schlange: „Weil du das getan hast, sollst du ... verflucht sein. Dein Leben lang sollst du auf dem Bauch kriechen und Staub fressen. Von nun an setze ich Feindschaft zwischen dir und der Frau und deinem Nachkommen und ihrem Nachkommen. Er wird dir den Kopf zertreten und du wirst ihn in seine Ferse beißen.““ (1. Mose 3,13–15 NLB) Dem Bösen werden Grenzen aufgezeigt!

- ➔ Inwiefern erkennst du in der Aussage über Evas Nachkommen, wie Gott gegen das Böse vorgehen will?
- ➔ Welche Gründe könnte Gott gehabt haben, das Böse nicht gleich hier an dieser Stelle auszulöschen? Wäre das nicht das Einfachste und Beste gewesen?
- ➔ Was zeigt es über Gott, dass seine Urteile keine schnelle Hauruck-Aktionen sind?

Gott hat seinen Sohn Jesus, Evas Nachkommen, auf die Erde geschickt, um dem Bösen „den Kopf zu zertreten“. Ja, Satan, die Schlange, konnte Jesus „in die Ferse stechen“; Jesus starb am Kreuz. Aber das war ja nicht das Ende. Es war der Anfang!



Gott gewinnt immer

Als Jesus am Kreuz starb, „hat Gott den Sieg errungen, er hat seine Stärke gezeigt und seine Herrschaft aufgerichtet! Alle Macht liegt in den Händen dessen, den er als König auserwählt und eingesetzt hat: Jesus Christus! Denn der Ankläger ist gestürzt, der unsere Brüder und Schwestern Tag und Nacht vor Gott beschuldigte. Sie haben ihn besiegt durch das Blut des Lammes und weil sie sich zu dem Lamm bekannt haben.“ (Offenbarung 12,10–11 HFA)

-  Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf, wenn du das liest?
-  Inwiefern gibt es dir Hoffnung, dass Satan schon besiegt ist, auch wenn es das Böse in der Welt noch gibt – und du manchmal darauf hereinfällst?
Was hilft dir daran zu glauben, dass das Böse einmal endgültig verschwinden wird?
-  Lies dir durch, was Johannes am Ende der Bibel schreibt, und lass es auf dich wirken:

„Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der alte Himmel und die alte Erde waren verschwunden. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen. Ich hörte eine laute Stimme vom Thron her rufen: ‚Siehe, die Wohnung Gottes ist nun bei den Menschen! Sie werden sein Volk sein und Gott selbst wird bei ihnen sein. Er wird alle ihre Tränen abwischen, und es wird keinen Tod und keine Trauer und kein Weinen und keinen Schmerz mehr geben. Denn die erste Welt mit ihrem ganzen Unheil ist für immer vergangen.‘ Und der, der auf dem Thron saß, sagte: ‚Ja, ich mache alles neu!‘ Und dann sagte er zu mir: ‚Schreib es auf, denn was ich dir sage, ist zuverlässig und wahr!‘“ (Offenbarung 21,1–5 NLB, gekürzt)

Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Was ist gut? Was ist böse?

Lege Post-its oder Notizzettel und Stifte aus und macht ein Brainstorming zu der Frage: „Was ist gut?“ Schreibt für jeden Gedanken einen extra Zettel. Antwortet spontan und möglichst konkret. Legt die Zettel dann auf einer Hälfte des Tisches/Bodens aus. Macht eine zweite Runde mit der Frage: „Was ist böse?“ Legt diese Antworten auf der anderen Hälfte des Tisches/des Bodens aus. Was zeigen euch eure Antworten? Was fällt euch auf?

Einstieg ins Bibelgespräch: Bösewichte in Medien

Welche Bösewichte aus Filmen, Serien, Spielen, Büchern usw. kennt ihr?
Wie werden sie dargestellt?
Kennt ihr „liebenswerte Bösewichte“? Was macht sie aus?

